

Infoscreen-Rekord

Der Fahrgast-TV-Sender Infoscreen erzielte 2018 einen neuen Zuseher-Höchstwert.

WIEN. 837.000 Menschen, die sich in Bussen und Straßenbahnen mit Infoscreen informieren, belegt die Media-Analyse 2018. „Für Infoscreen sind das die besten Zahlen aller Zeiten“, freut sich Geschäftsführer Sascha Berndl über das Plus von 1,1 Prozentpunkten. Verantwortlich dafür sind mehr Seher – sowohl in den Fahrzeugen als auch in den Stationen.

Die Zuwächse haben zu einer Verschiebung innerhalb des Infoscreen-Netzwerks geführt. Zum ersten Mal erzielen die TV-Geräte in den Bussen und Straßenbahnen in Wien, Graz, Linz, Innsbruck, Klagenfurt und Eisenstadt eine höhere Reichweite

als die Anlagen in den Stationen. Diese haben laut Media-Analyse täglich 484.000 Zuseher, was einem Anstieg der Tagesreichweite von 6,0 auf 6,5 Prozent entspricht.

Der Zuwachs in den Bussen und Straßenbahnen war sogar noch höher und erreichte mit 533.000 Zusehern einen neuen Rekordwert, der einer Reichweite von 7,1% entspricht.

Viele Wachstumschancen

Diese durchaus erfreuliche Entwicklung sieht Berndl als „Match“, das er mit Investitionen in alle drei öffentlichen Verkehrsmittel – U-Bahn, Bus und Straßenbahn – weiter spannend



Infoscreen-Geschäftsführer Sascha Berndl freut sich über die gute Performance.

halten will; Potenzial dafür sieht er reichlich. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs allein in den sechs Städten, in denen Infoscreen bereits seine Services anbietet, würde viele Wachstumschancen bieten.

Und schon in Kürze werde er auf diesem von ihm eingeschlagenen Expansionskurs ein wichtiges Etappenziel bekannt geben können, kündigte der Infoscreen-Geschäftsführer versprechend an.

Ein stolzes Jubiläum!

55 Jahre Markt- und Meinungsforschung in Österreich:
Eine Branche mit Tradition und Erfahrung!

WIEN. Der Verband der Marktforscher (VMÖ) feiert heuer ein stolzes Jubiläum. Er wurde vor 55 Jahren – am 23. Juli 1964 – gegründet und ist damit der zweitälteste Marketingverband dieses Landes.

Der VMÖ ist nicht „nur“ die offizielle Interessenvertretung der Branche – er repräsentiert die österreichische Markt- und Meinungsforschung auch im internationalen Umfeld.

Mit zahlreichen Leistungen für seine Mitglieder (Events mit Vorträgen namhafter internationaler Speaker, Institutsverzeichnis vor allem für ausländische Anfragen, der VMÖ Akademie sowie dem Newsletter als Kommunikationsmedium) ist der VMÖ ein wertvoller Dienstleister für seine Branche.



VMÖ-Präsident Robert Sobotka mit VMÖ-Vizepräsidentin Alice Flamant.

Mehr Leistungen denn je

„Der VMÖ bietet seinen Mitgliedern mehr Leistungen denn je!“, erklärt der Vorsitzende Robert Sobotka, dem es mit

seinem Team gelungen ist, den Verband in den vergangenen fünf Jahren mithilfe eines umfassenden Leistungsspektrums zu modernisieren.

Zum Jubiläum ist eine Feier am Jahrestag geplant.

Informationen zum VMÖ:
www.vmo.at